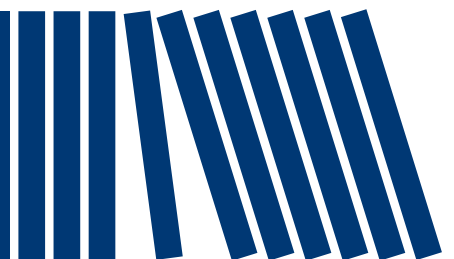


Es fängt mit Lesen an.

Stiftung Lesen



Ideen für den Unterricht
in der Grundschule



in Kooperation mit **STUDIOCANAL**

„Die kleine Hexe“ – Vom Buch zum Film

Otfried Preußlers Kinderbuchklassiker

Bereits vor über 60 Jahren erschien im Jahr 1957 „Die kleine Hexe“. Seitdem ist das Buch ein echter Klassiker geworden und die kleine Hexe neben Räuber Hotzenplotz die populärste Kinderbuchfigur des vielfach ausgezeichneten Autors Otfried Preußler. Das Buch wurde in über 47 Sprachen übersetzt und weltweit über 5 Millionen Mal verkauft. Dabei hatte der Autor sich die Geschichte eigentlich nur ausgedacht, um seinen kleinen Töchtern die Angst vor bösen Hexen zu nehmen. Otfried Preußler, der auch Volksschullehrer und später Rektor war, dazu: *„Auf diese Weise sind die Geschichten von der kleinen Hexe entstanden. Später habe ich sie zur Probe meinen Schulkindern erzählt – und noch später habe ich sie dann aufgeschrieben: für unsere drei kleinen Töchter und für alle Kinder, die wissen möchten, warum es keine bösen Hexen mehr gibt“.*

wurde das Drehbuch entwickelt. „Es war eine große Hilfe, sie in bestimmten Situationen fragen zu können: Was hat dein Vater damit gemeint? Oder: Was würde dein Vater von unserer Idee halten?“, beschreibt Uli Putz die Zusammenarbeit mit der Autorentochter. Denn natürlich waren auch Anpassungen nötig, um die Geschichte der kleinen Hexe filmisch erzählen zu können: „Otfried Preußler hat den Kindern mit dieser Geschichte eine fantastische Lebenserfahrung ermöglicht. Das wollten wir auch erreichen, aber dafür mussten wir einzelne Episoden, die im Buch sehr schön funktionieren, kürzen, verlängern, dramatisieren oder streichen. Wir haben nichts dazu erfunden, aber die Figuren und Handlungen weitergedacht und entwickelt“, so der Regisseur. Dargestellt wird die kleine Hexe von Karoline Herfurth, die selbst in ihrer Kindheit ein großer Fan des Buches war. Der Rabe Abraxas, treuer Weggefährte der kleinen Hexe, wird von Axel Prahl gesprochen und die böse Hexe Rumpumpel von Suzanne von Borsody verkörpert.



Der Weg zum Film

Gerade durch den persönlichen Bezug zum Buch stand der Autor einer Realverfilmung lange Zeit skeptisch gegenüber. „Zu groß war seine Sorge, dass ein Film nicht dem Geist des Buches und dem Charakter der kleinen Hexe gerecht werden könnte“, erklärt seine Tochter Susanne Preußler-Bitsch. Lange warben die Produzenten Jakob Claussen und Uli Putz daher um das Vertrauen des 2013 verstorbenen Autors und seiner Nachfahren. Letztlich gewannen sie es durch die von ihnen produzierten Verfilmungen von „Krabat“ (2008) und „Das kleine Gespenst“ (2013). Aufgrund dieser Projekte stimmte Susanne Preußler-Bitsch der Verfilmung von „Die kleine Hexe“ schließlich zu. Der Schweizer Regisseur Michael Schaerer, der bereits als Editor bei „Das kleine Gespenst“ mitgearbeitet hatte, wurde an Bord geholt. Zusammen mit den Produzenten, dem Drehbuchautor Matthias Pacht und unter enger Mitwirkung von Susanne Preußler-Bitsch



Inhalt

127 Jahre ist die kleine Hexe alt – und damit leider viel zu jung, um in der Walpurgisnacht mit den anderen Hexen auf dem Blocksberg zu tanzen. Darum schleicht sie sich kurzerhand heimlich zum großen Hexenfest – und wird ertappt. Zur Strafe muss sie innerhalb eines Jahres das ganze magische Buch mit sage und schreibe 7892 Zaubersprüchen auswendig lernen. Wie gut, dass Rabe Abraxas ihr Mut macht, das zu schaffen!

Ideen

... ZUM EINSTIEG

Die kleine Hexe und Co.

Sammeln Sie zum Einstieg auf einem Plakat alles, was den Kindern zur kleinen Hexe einfällt – von wichtigen Figuren (Rabe Abraxas, Hexe Rumpumpel etc.) bis zu Eckpunkten der Handlung. Falls das Buch nicht bekannt ist, tragen die Kinder zunächst alles zusammen, was ihnen allgemein zu Hexen einfällt. Welche Hexenfiguren kennen die Kinder und woher? Was macht eine Hexe aus? Im Lauf der weiteren Beschäftigung mit der kleinen Hexe kann das Plakat stückweise ergänzt werden. Gerne können die Kinder von zu Hause auch Bücher und Hörbücher für eine Medianausstellung mitbringen. Ideen zum Ausdenken von eigenen Hexensprüchen bietet das **Arbeitsblatt „Hexensprüche“**.

Groß werden

Die kleine Hexe darf nicht auf dem Blocksberg mittanzen, weil sie mit ihren 127 Jahre noch zu jung dafür ist. Spannende Dinge für die man noch zu klein ist – das kennen Ihre Schülerinnen und Schüler sicher auch! Was würden die Kinder gerne machen, wofür sie noch zu jung sind? Das können sie in einem Bild unter der Überschrift „Wenn ich groß bin“ festhalten. Zur Vertiefung des Themas bietet sich auch das **Arbeitsblatt „Dafür bist du noch zu jung!“** an.

Richtig und Falsch

Die kleine Hexe bricht wichtige Hexenregeln und -verbote. Zunächst vor allem aus Ungeduld oder Übermut, mehr und mehr aber auch aus eigener Überzeugung. Woran erkennt man, was richtig und was falsch ist? Und warum können Regeln und Verbote sinnvoll sein? Ein spannendes Thema für ein Klassengespräch! Zur weiterführenden Behandlung bietet sich auch das **Arbeitsblatt „Richtig und Falsch“** an.

... RUND UM DEN KINOBESUCH

Film und Buch

Kennen die Kinder „Die kleine Hexe“? Falls nicht lesen Sie gemeinsam das Buch (evtl. in Auszügen) oder erzählen Sie die Geschichte, natürlich ohne das Ende zu verraten! Sammeln Sie dann: Welche Erwartungen haben die Kinder an den Film? Wie stellen sie sich die kleine Hexe vor? Was erwarten sie von der Handlung? Auf diese Vorbereitung lässt sich auch nach dem Kinobesuch aufbauen und die Kinder können gemeinsam Vergleiche anstellen.

Erstes Filmgespräch

Wenn möglich, führen Sie bereits nach der Vorstellung noch im Kino ein kurzes Filmgespräch, um die Eindrücke der Kinder aufzugreifen. Was hat den Kindern gefallen? Was fanden sie u. U. nicht gut? Woran erinnern sie sich – welche Figuren spielen eine Rolle? Wie war der Handlungsverlauf? Versuchen Sie gemeinsam, die Handlung zu rekonstruieren.

Filmplakat malen

Nach dem Filmerlebnis können die Kinder ihre Eindrücke auch kreativ festhalten, z. B. auf einem Kinoplakat. Welche Szene oder welches Bild ist aus ihrer Sicht gut geeignet, um wichtige Elemente der Handlung zu zeigen und neugierig zu machen? Die Kinder gestalten eigene Plakate und präsentieren sie sich gegenseitig. Hier lässt sich auch eine Ausstellung

der Plakate für die anderen Klassen anschließen.



Dafür bist du noch zu jung!

Die kleine Hexe ist erst 127 Jahre alt. Das ist leider viel zu jung, um mit den anderen Hexen in der Walpurgisnacht auf dem Blocksberg zu tanzen. Erst wenn sie älter ist und mehr Erfahrung hat, darf sie mitfeiern.

Welche Dinge gibt es, die du gerne machen würdest, aber für die du noch zu jung bist? Und weißt du, warum? Fülle die Tabelle aus. Wenn der Platz nicht reicht, schreibe in deinem Heft weiter!

Ich bin noch zu jung ...	Warum? Schreibe hier den Grund auf!
um lange aufzubleiben	Kinder brauchen mehr Schlaf als Jugendliche oder Erwachsene

Besprecht zu zweit:

- Könnt ihr die Gründe verstehen, warum manche Dinge in einem bestimmten Alter verboten sind? Sind Verbote manchmal auch etwas Gutes?
- Habt ihr schon einmal etwas gemacht, was ihr nicht durftet? Was ist dann passiert?



Blocksberg-Quiz

Damit die kleine Hexe im nächsten Jahr auf dem Blocksberg mitfeiern darf, muss sie die Hexenprüfung bestehen und einige Regeln beachten. Findest du die richtigen Antworten und damit das Lösungswort? Trage es in die Kästchen unten ein!

1. Wer macht der kleinen Hexe Mut, die Hexenprüfung zu bestehen?

- F** die Hexe Rumpumpel
- B** der Rabe Abraxas
- T** ihr Hexenbesen

4. Zu wem darf eine Hexe keinen Kontakt haben?

- I** Tieren
- E** Menschen
- U** Pflanzen

2. Wie viele Sprüche aus dem magischen Buch muss die kleine Hexe auswendig lernen?

- E** 7892
- A** 15
- U** 585

5. Was ist noch streng verboten?

- N** anderen zu helfen
- T** verkehrt herum auf dem Besen zu fliegen
- T** das Hexenhaus aufzuräumen

3. An welchem Wochentag darf nicht gehext werden?

- R** Montag
- K** Mittwoch
- S** Freitag

Besprecht zu zweit: Wie findet ihr die Verbote und Regeln, die die kleine Hexe befolgen soll?



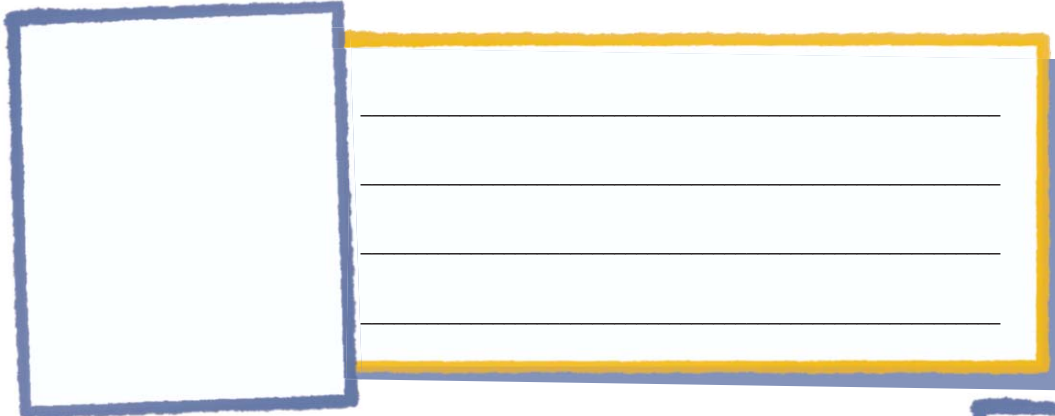
DAS LÖSUNGSWORT:

--	--	--	--	--

1 2 3 4 5

Anderen helfen

Die kleine Hexe bekommt Ärger mit den großen Hexen, weil sie Menschen hilft und Gutes für sie hext. Weißt du noch, wem die kleine Hexe hilft? Male die Personen in die Bilder-rahmen und schreibe in die Kästchen daneben, wie sie ihnen hilft!



Besprecht zu zweit:

- Auch die kleine Hexe selbst bekommt Hilfe! Wisst ihr, von wem?
- Wurde euch schon einmal geholfen? In welcher Situation war das und wie fühlte sich das an?
- Bestimmt könnt ihr auch Gutes herbei „hexen“! Habt ihr schon einmal jemandem geholfen oder etwas Gutes getan und damit anderen ein Lächeln auf das Gesicht „gezaubert“?



Richtig und Falsch

Manchmal ist es gar nicht so leicht zu unterscheiden, was richtig und was falsch ist! So geht es auch der kleinen Hexe: Nach der Hexenprüfung soll sie auf Befehl der Oberhexe etwas tun, was sie selbst vollkommen falsch findet.



Vergleiche deine Antworten mit deinem Tischnachbarn. Besprecht die letzte Frage dann gemeinsam in der Klasse.

Beantworte die folgenden Fragen. Schreibe auf die Linien. Wenn der Platz nicht reicht, nimm ein weiteres Blatt dazu!

Was soll die kleine Hexe tun, was sie selbst nicht richtig findet?

Was macht die kleine Hexe stattdessen?

Wie kann man herausfinden, was richtig und was falsch ist?

Hexensprüche

Die kleine Hexe muss viele Hexensprüche lernen, um eine gute Hexe zu werden. Hier findest du zwei von ihnen. Lies sie dir gut durch! Umkreise die Wörter, die sich reimen!

Wäscheklammern zaubern
Hokuspokus, Krötenei –
Weiße Wolke, rasch herbei!
Zieh herauf und reiße auf
klimmerus, klammerus, nimm den Lauf!

Kegelbahn verhexen
Hokuspokus, Kugel rund,
rase wild und kunterbunt.
Folge deinem eig'nen Plan.
Mach kaputt die alte Bahn!



Tipp: Natürlich kann dein Hexenspruch auch aus weniger oder mehr Zeilen und Reimen bestehen!

So denkst du dir einen eigenen Hexenspruch aus:

1. Überlege dir, was der Spruch herbeihexen soll!

2. Suche dann Reimwörter, die dazu passen, und schreibe sie ans Ende der ersten beiden Zeilen!

3. Finde dann noch zwei Wörter, die sich reimen. Schreibe sie ans Ende der letzten beiden Zeilen.

4. Überlege dir, welche Wörter vor den Reimwörtern stehen sollen, damit der Zauberspruch Sinn macht. Schreibe sie in die Zeilen.

Lese- und Medientipps

Otfried Preußler Die kleine Hexe

Filmbuch

Thienemann Verlag, Stuttgart 2017,
128 Seiten, € 10,-

Jubiläumsausgabe

Thienemann Verlag, Stuttgart 2017,
128 Seiten, € 12,-

Bilderbuchausgabe

Illustriert von Daniel Napp
Thienemann Verlag, Stuttgart 2017,
32 Seiten, € 12,99

Originalhörspiel zum Film

Der AudioVerlag, Berlin 2018,
2 CDs, € 9,99
erscheint im Januar 2018

Hörbuch

gelesen von Karoline Herfurth
Der AudioVerlag, Berlin 2017,
2 CDs, € 14,99

Paul Maar / Sabine Büchner (Ill.)
Der Buchstaben-Zauberer
Oetinger Verlag, Hamburg 2014,
64 S., € 7,95, ab 6 Jahren

Der Zauberer Zisch ist ein ganz besonderer Vertreter seiner Zunft – ein waschechter Wörterverzauberer! So wird die Rose zur Dose und dann zur Hose. Das kann doch nicht so schwer sein, denkt sich Leo und leiht sich Zischs Zauberstab aus. Und schon geht's drunter und drüber ... Ein toller Buchstaben- und Wörterspaß für Erstleser aus der Feder des Sams-Autors!

Sabine Städing / Sabine Büchner (Ill.)
Petronella Apfelmus – Verhext und festgeklebt
Boje Verlag, Köln 2014, 208 S., € 13,-,
ab ca. 8 Jahren


Wie gut, dass die kleine Apfelbaumhexe Petronella Apfelmus auf ihre magische Schatztruhe zurückgreifen kann. Knallfrösche, Nebelgeister in Dosen oder – im aktuellen Fall besonders geeignet – riesige Gummispinnen werden ihr schon dabei helfen, die unliebsamen neuen Nachbarn aus dem alten Müllerhaus zu vertreiben. Ausgezeichnet mit dem Leipziger Lesekompass 2015!

Anu Stohner / Henrike Wilson (Ill.)
Die kleine Schusselhexe greift ein
dtv Reihe Hanser, München 2017,
80 S., € 12,95, ab ca. 6 Jahren

Wer die kleine Schusselhexe kennt, weiß, dass sie häufig recht chaotische Verwicklungen im Schlepptau hat. Was insbesondere den treuen Begleiter der kleinen Hexe – nein, keinen schwarzen Raben, sondern einen himmelblauen Hasen – oft genug zur Verzweiflung treibt

Ruth Symes / Franziska Harvey (Ill.)
Bella Donner – Wie alles begann / Der große Zauberwettbewerb
Fischer KJB, Frankfurt 2016,
320 S., ab 6 J., € 5,-

Eine Für-immer-Familie finden! Das ist der größte Wunsch des Mädchens Bella, seit es sich erinnern kann. Aber leider sieht es für Bella und ihren besten Freund Sam in Bezug auf eine neue Familie ziemlich schlecht aus. Was in Sams Fall an seiner Zuneigung für Molche, Würmer und Schnecken liegen könnte – und bei Bella an ihrer hartnäckigen Behauptung, in Wirklichkeit eine Hexe zu sein ...



Website zum Film:
diekleinehexe-film.de

Der Lehrerclub der Stiftung Lesen

Nutzen Sie die vielfältigen kostenlosen Angebote und Materialien zur Leseförderung in allen Fächern und für alle Schulstufen! Anmeldung und weitere Informationen unter www.derlehrerclub.de. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Lehrerclub-Team der Stiftung Lesen mit Unterstützung von FAZSCHULE.NET

Impressum

Herausgeber und Verleger: Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz, www.stiftunglesen.de;
Verantwortlich: Dr. Jörg F. Maas; Programme: Sabine Uehlein; Redaktion: Karen Ihm; Autorin: Miriam Holstein, freie Autorin/Redakteurin, Arnheim; Bildnachweis: STUDIOCANAL GmbH, Fotolia (© Max Diesel, © Olivier Le Moal, © sonne_fleckl); Gestaltung: Harald Walitzek, Plugin Design, Uнденheim; Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.
© Stiftung Lesen, Mainz 2018